



Mittwoch, 26. Juni 1974

Blatt 1578

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Fortführung des Wettbewerbes "Wiener Donaauraum"
Gespräche über Baustahl
Bauring: Wie geht es weiter?

Lokal:
(orange)

Arbeitskreis für Behindertenhilfe konstituiert
Schwimmfest zum Jahreskehraus
Otto Wagner-Kirche in neuem Glanz

Kultur:
(gelb)

Klassisches Schrammelquartett: Folklore-
Seminar in Schloß Kittsee
Gedenkfeier für Leopold Zechner

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

fortfuehrung des wettbewerbes ''wiener donauraum''

4 wien, 26.6. (rk) die erste stufe des wettbewerbes ''wiener donauraum'' ist mit der praemiiierung von elf der insgesamt 44 eingereichten arbeiten sowie mit umfangreichen empfehlungen der internationalen jury an den auslober - republik oesterreich und land wien - zu ende gegangen. von den elf praemiierten projekten hat die jury fuenf zur teilnahme an der zweiten wettbewerbsstufe vorgeschlagen. daruober hinaus hat die jury dem auslober sehr eingehende materielle und organisatorische empfehlungen gegeben. darueber sprachen mittwoch bei einer pressekonferenz im messepalast stadtrat ing. fritz h o f m a n n und prof. jakob m a u r e r , der vorsitzende der internationalen jury.

die organisatorischen empfehlungen des preisgerichtes beziehen sich auf die durchfuehrung der zweiten wettbewerbsstufe. es wird ein verfahren in form eines gutachtens in zusammenarbeit mit allen fuenf empfohlenen preistraegern vorgeschlagen. das zusammenwirken von fuenf komponenten wird zur loesung dieser aufgabe als unerlaesslich angesehen:

die projektleitstelle soll die arbeit des planungsteams mit den verwaltungsstellen und den experten koordinieren.

die jury soll zur gewachrleistung der notwendigen kontinuitaet weiterhin die betreuung und bewertung der arbeiten vornehmen und empfehlungen an die politischen entscheidungstraeger fuer die zweite wettbewerbsstufe abgeben.

das planungsteam donaubereich wien, also die fuenf von der jury empfohlenen wettbewerbsteilnehmer, stellt die dritte komponente dar.

die verwaltungsstellen des bundes und des landes wien sind ebenfalls in diese kooperative arbeit einzubeziehen und schliesslich sollen

experten , die allenfalls erforderlich werden, zur arbeit herangezogen werden.

''jury, projektleitstelle, planungsteam, verwaltungsstellen

./.

und experten muessen zu einer projektorientierten arbeitseinheit werden. kooperation und nicht konkurrenz ist das ziel'', heisst es in den empfehlungen.

die materiellen empfehlungen der jury weisen folgende schwerpunkte auf: der gestalterische und oekologische eingriff des hochwasserschutzprojektes in den donaubereich muesse in seiner wirkung moeglichst gemildert werden. jede planung muesse zudem anpassungsfaehig sein, um die zukuenftige entwicklung nicht zu beeintraechtigen. und zwar deshalb, weil die weitere stadtentwicklung im donaubereich noch verhaeltnismaessig ungeklaert sei. dabei muesse der masstab der landschaft sowie die erhaltung ihrer wertvollen elemente vorrang haben. aus diesem grund muesse jede bauliche nutzung, besonders auf der donauinsel, ''nach ausmass und masstab zurueckhaltend sein''.

die jury haelt eine ''innere stadterweiterung'' mit massvoller baulicher verdichtung im donaubereich deshalb fuer sinnvoll, weil die infrastrukturellen vorleistungen der stadt optimal genuetzt werden koennten, die lage von wohngebieten im donaubereich zu den regionalen arbeitsstaetten und erholungsflaechen sowie zu den zentralen einrichtungen gut sei und schliesslich eine solche ''innere stadterweiterung'' die bisher unterdurchschnittliche sozialstruktur verbessern wuerde. die donauinsel selbst sollte im ueberwiegenden mass fuer erholungszwecke genuetzt werden.

eine reihe komplexer probleme muesse nach auffassung des preisgerichtes besonders gruendlich untersucht werden: die schluesselrolle des mittelbereichs der donauinsel fuer die gesamte entwicklung als verbindungsglied in der hauptachse innenstadt - kagran. die kuenftige nutzung des nordbahnhofgelaendes, das ebenfalls eine wichtige aufgabe fuer diese achsenbildung wahrnehmen koennte. die verlegung des messegelaendes sollte deshalb teil der weiteren planungsarbeiten sein, weil das messegelaende eine besondere standortgunst fuer wohnzwecke aufweise. eine verdichtung der jetzigen kleingartengebiete entlang der alten donau sollte ebenfalls genau geprueft werden, da dieses areal vorzuegliche wohnqualitaet besitze und es sozial gerechtfertigt erscheine, diese besonderen vorteile einer groesseren anzahl von wienern zugute kommen zu lassen. dabei duerften freilich

die sozialen probleme (umsiedlung der kleingaertner) nicht unterschaezt werden.

bei der gestaltung des gesamten donaubereiches sind nach ansicht des preisgerichtes unter allen umstaenden massive bebauungen der donauinsel, besonders durch 'hohe und wandartige'elemente zu vermeiden. die beiden endbereiche der donauinsel sollten ueberhaupt frei von jeder bebauung bleiben. die uferzonen muessten unbedingt oeffentlich zugaenglich sein. ein besonderes problem stelle auch die gestaltung der u- und s- bahnquerungen des stromes und des entlastungsgerinnes dar. nach meinung der internationalen jury sei dabei eine hochfuehrung wegen des damit verbundenen stadt- und landschaftserlebnisses fuer die benuetzer vorteilhafter.

was den hochwasserschutz schliesslich angeht, so wird in den empfehlungen des preisgerichtes ausdruecklich betont, dass der wettbewerb keine vorschlaege erbracht habe, die als prinzipielle alternative zum projekt der stadt wien groessere vorteile aufweisen und die nachteile vermeiden wuerde.

auch zum zeitlichen ablauf der bauarbeiten hat das preisgericht stellung bezogen und erklaert, dass die arbeiten vor allem im mittelbereich erst dann erfolgen sollten, wenn eine klaerung und entscheidung der nutzungs- und entwicklungs-konzeption herbeigefuehrt sei.

die internationale jury hat von den 44 eingereichten arbeiten elf praemiiert und von diesen wiederum fuenf preistraeger - ohne reihung - zur teilnahme an der zweiten wettbewerbsstufe empfohlen. diese fuenf architekten beziehungsweise architektingruppen sind: erwin christoph und hannes lintl mit sieben konsulenten, heinz marschalek und georg ladstaetter, sieben konsulenten, heinz ekhart und stephan huebner, ein konsulent, hugo potyka, georg kattinger, harald werner, erwin froehlich und alfred karger, ein konsulent, harry glueck, klaus becker und werner hoefler, sechs konsulenten.

die sechs weiteren praemiierten arbeiten stammen von den architekten: hermann gutmannsthal-krizanits und einem konsulenten, wilhelm holzbauer mit zwei konsulenten, theodor wiala mit drei konsulenten, heinz leemberger mit vier konsulenten sowie reinhard

gieselmann, guenter lautner und franz schmid.

zu den elf preistraegern des wettbewerbes, und zwar zu jener gruppe, die nicht fuer die teilnahme an der zweiten wettbewerbsstufe empfohlen worden ist, gehoeren auch die architekten johannes groebner und paul philipsky mit zwei konsulenten.

alle 44 eingereichten arbeiten koennen im rahmen einer ausstellung vom 28. juni bis 26. juli taeglich, auch samstag und sonntag, von 9 bis 18 uhr in der halle h des wiener messepalastes besichtigt werden.

''verlorene zeit wettmachen''

stadtrat ing. fritz hofmann erklaerte bei der pressekonferenz, bei der mittwoch die ergebnisse der ersten stufe des wettbewerbes ''wiener donauraum'' praesentiert wurden, es bestuende ein zeitdruck zwischen baugeschehen und planungsarbeiten. die gemeinde wien und der bund wuerden jedoch die empfehlungen der jury beachten, damit der zeitverlust wettgemacht werden koenne. der stadtrat erklaerte ueberdies dezidiert, es sei der wunsch des auslobers, dass an den weiteren planungsarbeiten eine moeglichst breite oeffentlichkeit teilnehme und bat die vertreter der massenmedien, gleichsam in form eines permanenten ''planquadrats'' um ihre mitwirkung. besonders bedankte sich hofmann bei der jury, die sich bereit erklaert habe, ihre arbeit fuer die zweite wettbewerbsstufe fortzusetzen und gratulierte abschliessend den preistraegern.

prof. jakob maurer aus zuerich, der vorsitzende der internationalen jury, erlaeuterte sodann die ergebnisse des wettbewerbes, wobei er betonte, es habe sich um die erste stufe eines planungswettbewerbes fuer eine flaeche um nicht weniger als 60 quadratkilometer gehandelt. gepraegt sei die problemstellung durch die vorhandenen grossen technischen anlagen in diesem areal, die umfangreichen oekologischen schwierigkeiten und schliesslich durch die gestaltungsmoeglichkeiten der insel und der ufer. dabei gebe es die moeglichkeit, es schlecht zu machen. aber es bestuende auch eine ueberaus grosse chance. wenn die jury zu beginn der arbeiten sehr pessimistisch gewesen sei, sei sie jedoch im laufe der arbeit und der teilweise sehr harten diskussionen zu einem realistischen optimismus gelangt. das ganze vorhaben stelle eine grosse chance fuer die stadt

dar, die seiner meinung nach auch genutzt werden koenne. dies setze freilich eine ueberaus intensive arbeit und eine organisation voraus, wie sie bisher nicht bestanden habe. da aber die vorbereitungen fuer den wettbewerb in einer so guten weise vorgenommen worden seien, wie er sie noch nicht erlebt habe, halte er auch die bewaeltigung der schwierigen projektsarbeit in den naechsten ein bis zwei jahren fuer ''machbar''.

er und auch die anderen mitglieder der jury, haetten den eindruck gewonnen, fuhr prof. maurer fort, dass die politischen entscheidungstraeger an einem guten ergebnis nicht nur interessiert seien, sondern auch daran, die notwendigen voraussetzungen dafuer zu schaffen. die arbeit stehe freilich unter einem extremen zeitdruck und seiner meinung nach sei das vordringlichste problem, die gestaltung der donauinsel moeglichst rasch in die hand zu bekommen. denn die insel sei nicht bloss als ein technisches projekt anzusehen. was die fuenf von der jury zur teilnahme an der zweiten wettbewerbstufe empfohlenen preistraeger angehe, so seien ihre arbeiten zum teil sehr unterschiedlich, enthielten aber sehr viele gute ideen. vor allem die oekologischen probleme seien freilich nicht genuegend bearbeitet worden. ausdruecklich betonte maurer, der wettbewerb habe eindeutig gezeigt, dass es zum hochwasserschutzprojekt der stadt wien keine bessere alternative gebe.

k o m m u n a l :

=====

gespraechе ueber baustahl

5 wien, 26.6. (rk) im zusammenhang mit dem wiederholt kritisierten engpass bei der lieferung von baustahl hat stadtrat ing. fritz h o f m a n n , der fuer den wiener u-bahn-bau verantwortlich ist, in den letzten tagen gespraechе mit vertretern der voeest und des eisenhandels gefuehrt. von beiden seiten wurde dem stadtrat ausdruecklich die versicherung abgegeben, erzeuger und handel wuerden sich bemuehen, vor allem beim u-bahn-bau entsprechende lieferungen vorzunehmen. dabei geht es, wie hofmann betonte, vor allem um die planmaessige weiterfuehrung der bauarbeiten fuer die u-bahn in jenen bereichen, die auf dem ''kritischen weg'' liegen. das sind also jene baustellen, von deren fortfuehrung die vorgesehene betriebsaufnahme abhaengt.

darueber hinaus ist bei den gespraechen auch vereinbart worden, ueber den langfristigen bedarf der wiener grundbauvorhaben bald verhandlungen aufzunehmen. stadtrat hofmann hat dabei betont, die bauwirtschaft habe jahrelang die stadt gebeten, als auftragsnehmer selbst alle baumaterialien beizustellen. dies sei vor allem beim u-bahn-bau auch so durchgefuehrt worden. aufgrund eines rechtsgutachtens muesse, betonte hofmann, die frage verneint werden, ob ''hoehere gewalt'' vorliege, wenn wegen baustahlmangels etwa beim u-bahn-bau die baufirmen nicht im vertraglichen umfang die arbeiten fortfuehrten. auch die baufirmen, versicherte hofmann, seien jedoch ausserordentlich bemueht, jede verzoegerung zu vermeiden.

0958

k o m m u n a l :

=====

bauring: wie geht es weiter ?

naechsten donnerstag im gemeinderat - liquidierung
kommt nicht in frage

10 wien, 26.6. (rk) eine liquidierung des bauringes kommt nicht in frage. dies stellte buergermeister leopold g r a t z mittwoch bei einem pressegesprach im wiener rathaus ausdruecklich fest. wegen der laufenden verhandlungen, fuegte gratz hinzu, wolle er jedoch nicht mehr sagen als dass man bereit sei, den bauring in einer von mehreren moeglichen rechtskonstruktionen so zu oeffnen, dass sich die privatwirtschaft beteiligen koenne. dies wuerde natuerlich auch bedeuten, dass sich die aus dem saudi-arabien-geschaeft ergebenden verluste verringern. im anderen fall wuerde eine zerschlagung und liquidierung des bauringes, der ja ein in oesterreich gesundes unternehmen darstellt, auf jeden fall einen bedeutenden verlust bringen. bei einer beteiligung von privaten firmen besteht hingegen die moeglichkeit, dass langfristig gesehen die verluste des bauringes wieder verdient werden.

buergermeister gratz hob nochmals hervor, dass es keinen kontrollamtsbericht gegeben haette, wenn er es nicht angeordnet haette. die formale weitere vorgangsweise sei die, dass dieser an den buergermeister gerichtete kontrollamtsbericht nun ueber seinen auftrag dem wiener gemeinderat vorgelegt werde (in der sitzung am donnerstag, dem 4. juli). das bedeutet, dass sich zunaechst der zustaeendige finanzausschuss des gemeinderates damit beschaeftigen werden (1. juli) und dann der stadtsenat (2. juli). im wiener gemeinderat werde der aufsichtsratsvorsitzende s u t t n e r dazu stellung nehmen. er werde darlegen, versicherte der buergermeister, dass der gesamte aufsichtsrat seine pflicht im rahmen seiner moeglichkeiten erfuehlt haette. suttner werde beweisen, dass der aufsichtsrat und sein vorsitzender wiederholt die vorlage von unterlagen von der damaligen geschaeftsfuehrung urgierend haben, und dass die im kontrollamtsbericht erwahnte verschiebung einer aufsichtsratssitzung eben deswegen erfolgt sei, weil die

./.

geschaeftsfuehrung keine unterlagen geliefert hat. im uebrigen verwies gratz darauf, dass ja der aufsichtsrat selbst die enthebung der beiden direktoren betrieben habe.

gratz teilte den journalisten auch mit, dass er den kontrollamtsdirektor schriftlich von der verschwiegenheitspflicht hinsichtlich der erhebungen in sachen bauring befreit habe. im kontrollamtsbericht werden namen und orte nur mit buchstaben und ziffern genannt. doch seien die klubobmaenner der im wiener gemeinderat vertretenen parteien im besitz des ''codeschluessels''. dies sei deshalb geschehen, weil einerseits die nennung der namen fuer die beurteilung der geschaeftsgebarung nicht notwendig sei, andererseits habe er, gratz, dem umstand rechnung getragen, dass ein land, in dem vielleicht andere braeuche herrschen, nicht will, wenn die namen genannt werden.

gratz wiederholte auch (wie die ''rk'' bereits gestern berichtet hat), dass er den kontrollamtsbericht der staatsanwaltschaft wien mit dem ersuchen uebermittelt hat, zu pruefen, ob sich strafrechtliche tatbestaende ergaeben. seiner anweisung an den bauring wegen eventueller zivilrechtlicher konsequenzen sei von der geschaeftsfuehrung insofern bereits rechnung getragen worden, als drei anwaelte mit einer solchen pruefung betraut wurden.

L o k a l :

=====

otto wagner-kirche in neuem glanz
donnerstag feierliche eroeffnung mit gottesdienst durch
kardinal koenig

1 wien, 26.6. (rk) die von otto wagner erbaute anstaltskirche 'am steinhof' mit ihrer vergoldeten kuppel erstrahlt in neuem glanz, nachdem dieses in europa einzigartige baudenkmal des jugendstils von der stadt wien in den vergangenen dreieinhalb jahren gruendlich restauriert wurde. morgen, donnerstag, 27. juni, wird die kirche mit einem festgottesdienst wieder geoeffnet. um 17 uhr wird kardinal dr. franz k o e n i g die messe lesen und eine predigt halten. bei dem festakt werden buergermeister leopold g r a t z , vizebuergermeister hubert p f o c h und stadtrat professor dr. alois s t a c h e r anwesend sein.

erbaut wurde die kirche 'am steinhof' von otto wagner, der damals professor an der akademie der bildenden kuenste in wien war, in den jahren 1905 bis 1913 am hoechsten punkt des anstaltsgelaendes. die fenster ueber dem hauptportal und die beiden grossen seitenfenster aus glasmosaik wurden von prof. kolo moser hergestellt. in den folgenden jahrzehnten war die kuppelkirche immer wieder anziehungspunkt fuer kunstexperten aus aller welt - als ein eindrucksvolles denkmal sezessionistischer baukunst.

infolge der exponierten lage des gebaeudes traten in den letzten jahren immer staerkere zeitschaeden auf, so dass sich die gemeindeverwaltung 1970 entschloss, umfangreiche renovierungsarbeiten einzuleiten. die restaurierung konnte nun abgeschlossen werden. die daecher wurden instandgesetzt, die aeussere und innere marmorverkleidung erneuert beziehungsweise ausgebessert. die restaurierung umfasste weiter die stukkaturung und vergoldung der kuppel sowie die glasmosaikfenster, den hochaltar und die Kanzel, die orgel und die beleuchtungskoeper.

mit der durchfuehrung der arbeiten war das wiener stadtbauamt in engster zusammenarbeit mit den denkmalschutzexperten betraut. insgesamt kostete die wiederherstellung des baudenkmals rund 5,2 millionen schilling.

l o k a l :

=====

schwimmfest zum jahreskehraus

2 wien, 26.6. (rk) zum kehraus wollen die teilnehmer der vom landesjugendreferat wien veranstalteten schwimmkurse am kommenden sonntag (30. juni) beweisen, wie grossartig sie das element wasser bereits beherrschen. an dem grossen schwimmfest, das um 14 uhr in der schwimmhalle des hallenbades floridsdorf beginnt, nehmen von den krabbelkindern aus dem mutter-kind-schwimmkurs bis zu sportlich ambitionierten teenagern alle schwimmkurster teil. so stehen neben wettkaempfen der mutter-kind-kursteilnehmer auch eine schwimmstaffel und rettungsschwimmvorfuehrungen auf dem programm. zum abschluss werden die freischwimmabzeichen verliehen werden. zuschauer sind herzlich willkommen.

0941

L o k a l :

=====

arbeitskreis fuer behindertenhilfe konstituiert
behindertetenbetreuung soll koordiniert und verbessert werden

7 wien, 26.6. (rk) oesterreichs behindertetenbetreuung wird in naechster zeit einer genauen pruefung unterzogen werden. anfangs dieser woche fand eine sitzung des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit statt, bei der die konstituierung eines eigenen arbeitskreises fuer behindertenhilfe beschlossen wurde. an der konstituierenden sitzung nahmen neben der praesidentin des oesterr. komitees fuer sozialarbeit maria j a c o b i und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r auch vertreter einzelner bundeslaender sowie oeffentlicher und privater koerperschaften und organisationen teil.

aufgabe des arbeitskreises - zum vorsitzenden wurde landtags- abgeordneter franz g a w l i k gewaehlt - wird zunaechst die erfassung saemtlicher einrichtungen der behindertenhilfe in oesterreich bzw. deren koordinierung sein. innerhalb des arbeitskreises werden weiter zwei fachausschuesse gegrundet werden, die sich mit den moeglichkeiten der medizinischen und beruflichen rehabilitation bzw. der behindertenhilfe fuer nicht rehabilitierbare befassen und entsprechende verbesserungen ausarbeiten sollen.

k u l t u r :

=====

klassisches schrammelquartett:

folklore-seminar in schloss kittsee

3 wien, 26.6. (rk) in schloss kittsee im burgenland finden vom 1. bis 26. juli vier einwoechige lehrgaenge ueber alte wiener volksmusik - taenze, walzer, polkas und maersche - statt. die leitung des seminars fuer geige, gitarre, floete und g-klarinette, das folkloristische kammermusik fuer terzett und quartett umfasst, hat ueber einladung der burgenlaendischen landesregierung prof. l g i s b o e c k, der leiter des klassischen wiener schrammelquartetts, uebernommen. darueber hinaus stehen die mitglieder des ensembles, prof. a n t o n p u e r k n e r (2.geige), prof. r i c h a r d s c h o e n h o f e r (g-klarinette) und f r i t z m a t o u s c h e k (kontra-gitarre) den teilnehmern fuer das praktische musizieren nach originalmanuskripten aus dem vorigen jahrhundert zur verfuegung.

den abschluss der vier lehrgaenge werden vier oeffentliche konzerte des quartetts im schloss kittsee am 5., 12., 19. und 26. juli bilden,

0945

k u l t u r :

=====

gedenkfeier fuer leopold zechner

8 wien, 26.6. (rk) anlaesslich des 90. geburtstages des ehemaligen praesidenten des wiener stadtschulrates hofrat dr. leopold z e c h n e r fand mittwoch vor der gedenktafel des gewuerdigten in der hauptschule wien 21, pastorgasse eine gedenkfeier statt. an der feierlichkeit nahmen neben den familienmitgliedern dr. zechners - unter ihnen ministerin dr. ingrid l e o d o l t e r - justizminister dr. christian b r o d a und stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l teil. vizebuergemeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wuerdigte in einer kurzen ansprache die verdienste hofrat zechners, die er sich vor allem um den wiederaufbau des wiener schulwesens nach 1945 erworben hat.

1148